

3. Entwurf – Stand: 11.11.2008

Geschäftsstelle
der Bezirksversammlung Wandsbek

XX. November 2008

Große Anfrage

**der Mitglieder der Bezirksversammlung
André Schneider, Lars Kocherscheid, Anja Quast,
Leni Melzer, Lars Pochnicht, Evamarie Rake, Rainer Schünemann (SPD) und Fraktion**

Verkehrssicherheit und Verkehrsbelastungen im Bereich Alstertal-Walddörfer

Der Bereich Alstertal-Walddörfer ist durch fünf Hauptverkehrsstraßen mit überörtlicher Bedeutung bis zur Landesgrenze mit Schleswig-Holstein angebunden und wickelt hierüber vor allem auch die anfallenden Ein- und Auspendlerverkehre ab. Wichtigste Verbindungen sind dabei die ehemalige Bundesstraße 434 (B434) sowie die Poppenbütteler Chaussee / Lemsahler Landstraße und im weiteren Verlauf der Poppenbüttler Berg / Ulzburger Straße und Alte Landstraße.

Die beiden Hauptverkehrsstraßen binden u. a. die Städte Ahrensburg und Bargteheide sowie die umliegenden schleswig-holsteinischen Gemeinden an Hamburg an und werden täglich von tausenden Ein- und Auspendlern befahren. Sie wickeln auch den innerörtlichen Verkehr zwischen der Bezirksgrenze im Süden und der Landesgrenze in Norden einschließlich der bestehenden Querverbindungen ab. Die Verkehrsbelastung auf den gesamten Streckenabschnitten hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. Mit dieser Steigerung nahmen auch die Probleme des Verkehrsflusses in Spitzenzeiten zu. Damit zusammenhängender Ausweichverkehr, vor allem durch Wohngebiete, verschärft die Situation. Auch die Unfalllage steht immer wieder im Fokus von Beobachtungen und Diskussionen vor Ort.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bezirksamtsleitung und die zuständige Behörde:

I. Verkehrsbelastungslage und Instandsetzungsbedarfe

1. Wie hat sich der Verkehr an den Knoten (alle Richtungen)
 - Saseler Chaussee / Rolfinckstraße / Farmsener Weg
 - Saseler Chaussee / Stadtbahnstraße
 - Bergstedter Chaussee / Volksdorfer Damm / Wohldorfer Damm

in den Jahren 1998, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008 entwickelt (bitte die durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung angeben, den Lkw-Anteil bitte extra ausweisen)?

2. Wie hoch ist der geschätzte Anteil der Ein- und Auspendler am Verkehrsaufkommen in den unter I.1. abgefragten Zeiträumen?
3. Wie hat sich der Verkehr an den Knoten (alle Richtungen)
 - Poppenbütteler Weg / Ulzburger Straße / Alte Landstraße
 - Poppenbütteler Berg / Harksheider Straße / Ulzburger Straße
 - Lemsahler Landstraße / An der Alsterschleife
 - Lemsahler Landstraße / Puckaffer Weg / Duvenstedter Damm / Lohe

In den Jahren 1998, 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008 entwickelt (bitte die durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung angeben, den Lkw-Anteil bitte extra ausweisen)?

4. Wie hoch ist der geschätzte Anteil der Ein- und Auspendler am Verkehrsaufkommen in den unter I.3. abgefragten Zeiträumen?
5. Welche Schlussfolgerungen können aufgrund des vorliegenden Zahlenmaterials über die Leistungsfähigkeit der Straßen und der verschiedenen Knoten gezogen werden?
6. Welche neuralgischen Punkte der unter I.1. und I.3. abgefragten Streckenverläufe hinsichtlich von Stauungen und Verkehrsbehinderungen sind auffällig und welche Planungen gibt es, diesen Effekten mit welchen Maßnahmen entgegenzuwirken?
7. Welche Auswirkungen hat die Verkehrsbelastung für den Straßenzustand und den Instandsetzungsbedarf der Straßenzüge?
8. Gibt es Überlegungen oder konkrete Planungen hinsichtlich eines Ausbaus oder notwendiger Grundinstandsetzungsarbeiten im gesamten Streckenverlauf der o. g. Straßenzüge?
 - Wenn ja, welche Überlegungen oder Planungen gibt es? Welche Maßnahmen sind im Einzelnen für welche Streckenabschnitte in Planung und mit welchen Kosten wird gerechnet?
 - Wenn nein, ist es beabsichtigt solcherart Planungen aufzunehmen?
9. Welche Instandsetzungen, Um- und Ausbauten sind in den letzten zehn Jahren auf den o. g. Streckenabschnitten durchgeführt worden?

II. Unfallgeschehen

1. Wie viele Verkehrsunfälle – gegliedert nach Unfällen mit Sachschäden, mit Leichtverletzten, mit Schwerverletzten und mit Toten – haben sich in den Jahren 2004, 2005, 2006, 2007 und 2008 (bislang) im Bereich der ehemaligen Bundesstraße 432 im Bezirk Wandsbek (Straßenzüge Saseler Chaussee, Bergstedter Chaussee) sowie der Alten Landstraße im Streckenverlauf bis zur Lemsahler Landstraße / Lohe einschließlich bis zur Landesgrenze ereignet (bitte Verletzte und Tote getrennt nach Verkehrsteilnehmergruppen aufführen)?
2. Wie hoch waren in diesem Zusammenhang die volkswirtschaftlichen Unfallkosten in den jeweiligen Jahren unter Zugrundelegung der Kostensätze des Verbandes der Sachversicherer (herausgegeben von der Bundesanstalt für Straßenwesen)?
3. Welche Unfallursachen sind jeweils in wie vielen Fällen anzuführen?
4. Welche örtlichen Unfallschwerpunkte sind bei den unter 1. abgefragten Verkehrsunfällen erkennbar (bitte nach Möglichkeit graphisch / auf Karte darstellen)?
5. Plant die zuständige Fachbehörde derzeit Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der genannten Straßenzüge im Bezirk Wandsbek?

6. Gibt es im o. g. Bereich der genannten Straßenzüge stationäre Anlagen zur Überwachung von Geschwindigkeitsverstößen?
 - Wenn ja, wie viele und an welchen Stellen?
 - Wenn nein, bestehen aufgrund der oben abgefragten Daten derzeit Überlegungen, solche Anlagen zu installieren?

7. Wie stellen sich die Ergebnisse temporärer Geschwindigkeitsüberwachungen im o. g. Verlauf der o. g. Straßenzüge bezüglich der gefahrenen Höchstgeschwindigkeiten in 2007 und 2008 bislang dar? Bitte nach Möglichkeit für die einzelnen Straßenzüge im o. g. Bereich sowie nach Wochentagen und ggf. Zeiten unterschieden darstellen.